Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 36 (1960-1961)

Heft: 21

Rubrik: Die Beförderungen in der Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Beförderungen in der Armee

Oberstkorpskommandant
R. Dubois
Kdt. Feld AK 1

Oberstkorpskommandant
E. Uhlmann
Kdt. Feld AK 2

Oberstdivisionär
E. Dénéréaz
Kdt. Mech. Div. 1

Oberstdivisionär
P. Godet
Kdt. Gz. Div. 2

Oberstdivisionär
A. Hanslin
Kdt. Feld Div. 6

Oberstdivisionär
K. Rickenmann
Kdt. Gz. Div. 7

Oberstdivisionär
J. v. Sprecher
Kdt. Geb. Div. 12

Oberstdivisionär
F. Wille
Waffenchef L. Trp.

Oberstdivisionär
H. de Courten
Unterstabschef Front

Oberstdivisionär
E. Studer
Chef Untergruppe
f. Planung u. Forschung

Oberstbrigadier
Ch. Folletête
Chef. Ter. Dienst
und LS Trp.

Oberstbrigadier
M. Gubler
Kdt. Ter. Brig. 4

Oberstbrigadier
E. Lucchini
Kdt. Ter. Brig. 9

Oberstbrigadier
G. de Weck
Kdt. Ter. Brig. 10

Diese Beförderungen sind vom Bundesrat am 23. Juni 1961 vorgenommen worden. Sie stehen im Zusammenhang mit Rücktritten und der neuen TO und org. Änderungen in der Militärverwaltung.

ATP

Bilder aus den Manövern

Von Adj. Uof. A. Gasser, Murten

«Nach den Erklärungen der Manöverleitung, der Einsichtnahme in die Lageskizzen, ist jeweils die Fahrt durch das Manövergebiet und der Besuch bei der Truppe und auf den Kommandoposten besonders interessant, gerät man doch sozusagen von der Theorie in die Praxis und lernt nach dem großen Manöver-Rahmen das Geschehen vom einzelnen Wehrmann aus zu beurteilen.»

So äußerte sich ein Journalist im ersten Teil seines Manöverberichtes. Was man dann unterwegs bei der Truppe und auf den Kommandoposten vorfindet, sind die schönen und teils weniger schönen Manöverbilder, von denen jeder Besucher ganz verschieden beeindruckt wird. Alle diese Manöverbilder können nun einmal nicht mit der Wirklichkeit verglichen werden, weil nun einfach in unseren Manövern viel zu viele Begleitumstände mitspielen, welche die nahe Kriegswirklichkeit gehörig verwässern. Um noch einige dieser Faktoren anzuführen, denke man nur an den zivilen Motorfahrzeugverkehr, der fast uneingeschränkt durch alle Fronten rollt und soundso viele Nachrichten und Beobachtungen mitführt, die sonst nicht, oder wenigstens nicht so einfach, zu erhalten wären. Dann die vielen ernsteren Manöverbesucher und der Haufen der Schlachtenbummler, die nur zu oft das Gefechtsfeld beleben, wo es nicht absolut nötig wäre. Aber auch der Schiedsrichter, der eben diese bestimmte Episode nur mit seinen Augen sieht und die gegnerische Einwirkung nicht immer so gnädig abgetan werden könnte, so muß man hier immer wieder denken, daß jede Manöverbeurteilung überaus schwierig ist. Von den Presseberichterstattern werden diese Manöverbilder durch entsprechende, dem eigenen Temperament nuancierte Berichte dem Zeitungsleser serviert.